

Kooperation zwischen NABU und Uni

Der NABU Freiburg kooperiert seit diesem Wintersemester (2018/19) mit der Uni in einem besonderen Projekt. Es nennt sich Service Learning und beinhaltet ehrenamtliches Engagement in einer Einsatzstelle, wie zum Beispiel dem NABU. Eingebettet ist dieses in einen Rahmen aus Seminaren und Workshops. Es ist ein tolles Angebot für Studierende, neben dem theoretischen Lernen in Vorlesungen selbst mit anzupacken. Die Teilnahme an der Universitätsveranstaltung ist für Studierende aus vielen Studiengängen möglich, denn es gibt einen Bereich „Berufsorientierte Kompetenzen (BOK)“, in welchem Studierende zusätzlich zu ihrem Hauptfach Punkte sammeln müssen. Innerhalb dieser BOK gibt es verschiedene Angebote, die man belegen kann, unter anderem diesen Kurs. Es geht um ehrenamtliches Engagement in einem der Teilbereiche: Interkulturalität & Migration, Umwelt & Nachhaltigkeit und politische Interessensvertretung. Die Studierenden, die sich beim NABU engagieren, haben sich für das Themenfeld Umwelt & Nachhaltigkeit entschieden und können sich im Rahmen der Universitätsseminare über ihre Erfahrungen austauschen. Außerdem gab es begleitende Workshops, zum Beispiel zum Thema Klimawandel, Projektmanagement, interkulturelle Kompetenz, Öffentlichkeitsarbeit oder anderen, aus denen wir an zwei teilnahmen. Es ist eine sehr spannende Erfahrung, seine praktischen Erkenntnisse aus der Zeit mit dem NABU in Kleingruppen in der Universität zu besprechen und noch einmal in einem Reflexionsbericht aufzuschreiben, um sie auf den Punkt zu bringen. Dadurch setzt man sich intensiv mit dem Thema auseinander. Der Teil, den der NABU an der Veranstaltung mitgestaltet, ist die 30 stündige Arbeitszeit, die Studierende in ihrer Einsatzstelle vollbringen sollen. Mit viel Engagement werden wir Studierende zu verschiedenen Arbeitseinsätzen eingeladen, aber auch zu Vorträgen oder NABU - Versammlungen. Es gibt ein reiches Angebot. Dies ist sehr spannend, weil wir in ganz viele Bereiche des Naturschutzes einblicken dürfen. Die Arbeitseinsätze finden rund um Freiburg statt, draußen an der frischen Luft und in der Natur, außer es wird Wissen in Vorträgen übermittelt. Es bereitet viel Freude, den Schreibtisch zu verlassen und selbst mit anpacken zu können. Es ist sehr sinnvoll, nicht nur über Natur und Umweltthemen auf theoretischer Ebene zu diskutieren, sondern vor Ort viel dazuzulernen im praktizierten Naturschutz. Außerdem ist es als StudentIn eine wunderbare Sache, sich in einem Ehrenamt zu engagieren, auch weiterhin nach

Abschluss des Projekts, denn neben der Uni lässt sich Zeit dafür finden. Ich denke, es ist für beide Seiten ein bereicherndes Projekt, auch da es einen Austausch der Generationen fördert, der sehr viel Spaß macht. Naturschutz ist ein sehr aktuelles Thema und das Wissen darüber weiterzutragen unabdingbar. Vielen Danke dem NABU, dass er sich an dieser Veranstaltung beteiligt und uns Studierenden spannende Einblicke gibt.

Von der Teilnehmenden des Projekts Julia Duffner